

© Rupert Steiner

Haus Roubin

Flötzersteig 43 - 45 / 181
1160 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Pichler & Traupmann

BAUHERRSCHAFT
Jadwiga Roubin

TRAGWERKSPLANUNG
PORR Bau GmbH

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

In dichtverbautem Vorstadtgebiet war ein Grundstück von 250qm mit einer maximal bebaubaren Fläche von 62,5qm und einer maximalen Bauhöhe von 4,5 m gegeben. Durch die Auslotung aller baurechtlich möglichen Ausnahmeregeln entstand letztlich ein punktsymmetrisches Gebäude, dessen Vor- und Rücksprünge als Ausstülpungen einer kontinuierlichen Gebäudehülle und als Einschnitte in diese interpretiert sind. Der aus diesen schwierigen Randbedingungen entstandene Prototyp ist auch als Reihenhaus verwendbar.
Das Innere wird durch ein dreigeschoßiges Luftraumvolumen geprägt, das auch den mit Oberlicht aufgewerteten Keller einbezieht, versehen mit einer freitragenden Treppe aus Stahlblech. Hier sind die für Wendeltreppen bekannten Prinzipien auf den Typus der halbgewendelten Treppe, ein Hybrid aus Wendel- und zweiläufiger Treppe, übertragen worden.
Bemerkenswert ist auch das Spiel der Schiebetüren und Schiebeflächen im Eingangsbereich, die trotz sehr beengter Verhältnisse ein praktikables und großzügiges Umschalten zwischen verschiedenen Raumvarianten erlauben. (Text: Otto Kapfinger, 21.09.2000)



© Rupert Steiner

Haus Roubin

DATENBLATT

Architektur: Pichler & Traupmann (Christoph Pichler, Johann Traupmann)
Bauherrschaft: Jadwiga Roubin
Tragwerksplanung: PORR Bau GmbH
Fotografie: Rupert Steiner

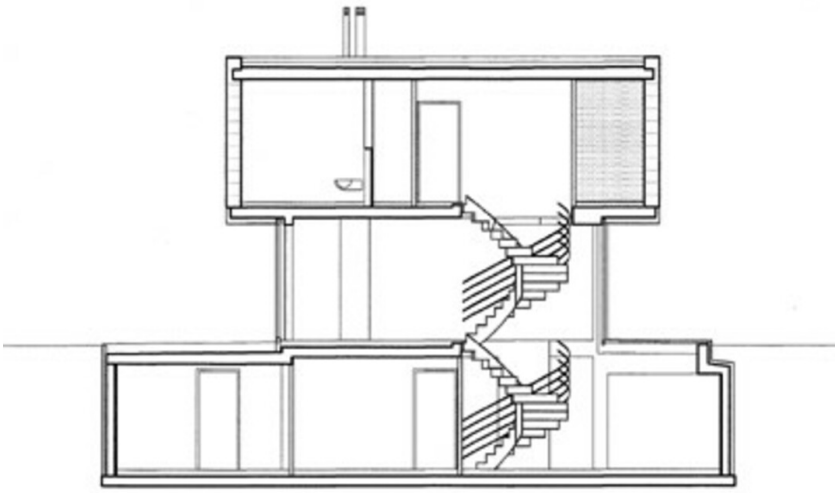
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1997
Ausführung: 1998 - 1999

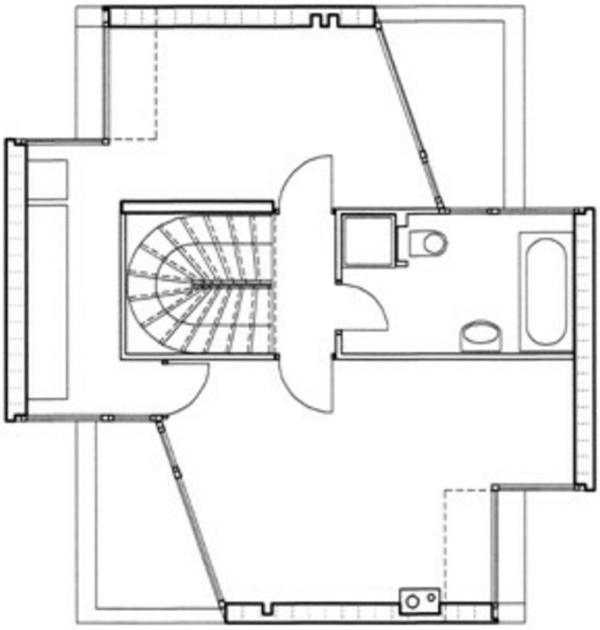
WEITERE TEXTE

Konstruktive Maßschneiderei, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 08.04.2000

Haus Roubin

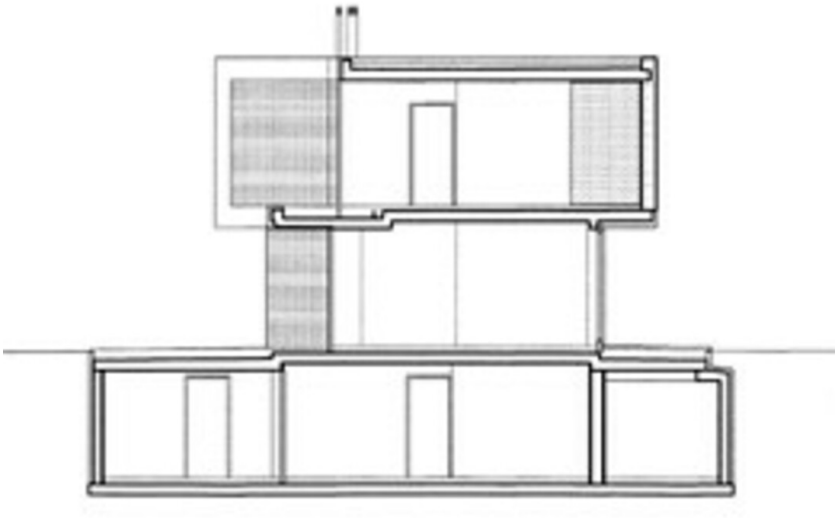


Querschnitt



Grundriss

Haus Roubin



Querschnitt